

II- 51 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. Dez. 1971 No. 40/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER *Dr. Kranzlmayr*  
 und Genossen  
 an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
 betreffend Auszahlung von Jubiläumsgeldern

In der Zeitschrift "Die Allgemeinbildende Höhere Schule",  
 Organ der Sektion Höhere Schule in der Gewerkschaft der  
 öffentlich Bediensteten, Ausgabe Oktober 1971, heißt es  
 in einem Artikel "Schule vor dem Bankrott?" u. a. auf Seite  
 142 und 143:

"Weiters wurde bekannt, daß auch für die Auszahlung der  
 Jubiläumsgaben (anlässlich des 25- bzw. 40jährigen Dienst-  
 jubiläums) kein Geld mehr vorhanden sei, ebenfalls ein seit  
 Jahrzehnten nicht mehr erlebter Vorgang. Einige junge Kollegen,  
 die bekanntlich sicher nicht im Geld schwimmen, erhielten vorigen  
 November das Dekret über die Zuerkennung einer Besonderen Belohnung  
 ausgefolgt, weil sie im Jahr vorher an ihrer Schule außerordent-  
 liche Funktionen übernommen hatten. Bis heute haben diese keinen  
 Groschen davon gesehen. Einem anderen Kollegen wurde für den  
 Hausbau ein Gehaltsvorschuß von S 40.000,-- durch das Ministerium  
 bewilligt. Statt des Geldes erhielt er jedoch vom Landesschulrat  
 die lapidare Mitteilung, der zugesagte Vorschuß könnte wegen  
 Geldmangels nicht ausbezahlt werden. ....".

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
 minister die

A n f r a g e :

- 1) Entspricht diese Meldung den Tatsachen?  
 Wenn ja,
- 2) Wie konnte es zu dieser schwierigen Situation kommen?
- 3) Was, Herr Bundesminister, gedenken Sie zu unternehmen, um diesen  
 Zustand ehebaldigst zu beenden?